

Editorial

Autor(en): **Baer, Thomas**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft**

Band (Jahr): **70 (2012)**

Heft 368

PDF erstellt am: **16.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Lieber Leser,
liebe Leserin,

einem Geburtstagskind gratuliert man, wünscht ihm nur das Beste und gute Gesundheit. Das Fest wird mit Freunden und Bekannten gefeiert, etwas Leckeres serviert, Kerzen ausgepustet und gesungen. Doch wie begeht man einen runden Geburtstag einer Zeitschrift? 2012 erscheint ORION bereits im 70. Jahrgang und ist damit eine der am längsten existierenden astronomischen Zeitschriften im deutschen Sprachraum. 70 Jahre sind ein stolzes Alter, wenn man bedenkt, dass ORION bis vor kurzem während Jahrzehnten ehrenamtlich herausgegeben wurde. Sicher darf es als Erfolg gewertet werden, wenn ein Printmedium so lange durchhält, in Anbetracht der Höhen und Tiefen, die ORION in den vergangenen sieben Jahrzehnten durchlebt hatte. Dass es dann und wann auf der ehrenamtlich und durch mehrere Personen geführten Redaktion turbulent und nicht immer ganz reibungslos zu und her gegangen sein muss, davon zeugen etwa Hinweise an die Leserschaft, wie: *«Aus organisatorischen Gründen (personelle Änderung in der Redaktion) müssen in der Gestaltung dieses Heftes gewisse technische Mängel in Kauf genommen werden.»* Von anderer Seite her sind mir schon *«Rettungsaktionen»* und *«chaotische Zustände»* in den 70er-Jahren des letzten Jahrhunderts zu Ohren gekommen. Probleme begleiteten unser Geburtstagskind scheinbar wie einen roten Faden durch die Jahrzehnte.

Für mich als leitender Redaktor dieser Zeitschrift war von Anfang an klar, dass die Planung und Gestaltung von ORION kein nebenberufliches Ehrenamt und schon gar nicht ein Hobby sein kann, wenn der Anspruch eine inhaltlich solide Zeitschrift mit ansprechender Aufmachung sein soll. Eine Professionalisierung und Neuausrichtung der Zeitschrift nach dem jüngsten Abonenteneinbruch nach der Jahrtausendwende waren die einzig richtige Konsequenz. Vielleicht passt ja das neue Outfit auch zu den Zielen, die der frisch konstituierte Zentralvorstand der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft SAG anzustreben und umzusetzen gedenkt. Viele Abläufe habe ich in den vergangenen Jahren stark vereinfacht. So reist heute nicht mehr der Chefredaktor mit einem Stapel Papier unter den Armen in die Druckerei nach Bulle, sondern lediglich eine DVD mit der komplett fertigen ORION-Nummer! Die Zeiten der Planungslosigkeit gehören der Vergangenheit an. Schon jetzt im Dezember 2011 sind die Inhalte der kommenden drei ORION-Nummern bekannt und gewisse Beiträge bereits verfasst. Das Geburtstagskind gilt es auch in den kommenden Jahren zu hegen und zu pflegen. Noch gut erinnere ich mich an einen Leser, der uns zum ORION-Neustart im Juni 2007 gratulierte, im gleichen Mail aber schrieb, er möge uns Durchhaltewillen wünschen und erwarte nicht, dass jede Ausgabe so mustergültig daher komme. Darüber kann ich heute nur schmunzeln. Mein Anspruch an die Zeitschrift ist hoch. Das Heft soll einer breiten Leserschaft über die SAG hinaus und allen Altersstufen Freude bereiten. ORION will mit der Zeit gehen. Dank der Website, die seit April 2011 aufgeschaltet ist, haben vornehmlich jüngere Leserinnen und Leser ein Abonnement bestellt. Wir dürfen mit Stolz auf dieser Erfolgsstrasse weiterfahren und sagen: *«Happy Birthday, ORION! Auf weitere Jahrzehnte!»*

70 Kerzen für den ORION

«Um Erfolg zu haben, musst du den Standpunkt des anderen annehmen und die Dinge mit seinen Augen betrachten.»

(Henry Ford)

Thomas Baer
Bankstrasse 22
CH-8424 Embrach